

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **DER INTERNATIONALEN MARTIN LUTHER STIFTUNG**

Erfurt/Kopenhagen, am 13.11.2016

#### **Niels Due Jensen mit LutherRose 2016 ausgezeichnet**

#### **Die Internationale Martin Luther Stiftung ehrt dänischen Unternehmer**

Am 12. November 2016 erhielt **Niels Due Jensen**, Vorstandsvorsitzender der Poul Due Jensen Stiftung, im Prinzenpalais des Dänischen Nationalmuseums in Kopenhagen **die LutherRose 2016 für gesellschaftliche Verantwortung und UnternehmerCourage**.

Die Internationale Martin Luther Stiftung (IMLS) ehrte im Rahmen der 9. LutherKonferenz mit **Niels Due Jensen** „eine beeindruckende Persönlichkeit und erfolgreichen Unternehmer, der beruflich wie privat die reformatorischen Werte Martin Luthers verkörpert.“ Den dänischen Pumpenhersteller Grundfos hat er als langjähriger Vorstandsvorsitzender zu einem globalen Akteur im Kampf für reines Trinkwasser für alle Menschen der Welt gemacht.

**Minna Due Jensen**, die Ehefrau des Preisträgers, hat die Auszeichnung stellvertretend für ihren Mann in Empfang genommen. Sie und auch der Sohn, **Poul Due Jensen**, der derzeitige Vize Präsident von Grundfos, fanden klare, bewegende Worte des Dankes.

**Niels Due Jensen** befindet sich derzeit nach einer Operation auf dem Weg der Besserung. An der LutherKonferenz 2016 konnte er somit nicht persönlich teilnehmen. Er ließ aber ausrichten, dass Luthers Botschaft an uns auch heute darin bestünde, möglichst „jeden Tag etwas Positives zu bewirken – im Privatleben ebenso wie im Beruf.“ Für sein Leben sei es unabdingbar gewesen, „dass die Werte und die Geschäftsethik von Grundfos, die auf einer christlichen Weltanschauung basieren, nicht im globalen Kampf um Marktanteile verloren gehen.“ Er bezeichnet es als eine sehr große Ehre, mit der LutherRose 2016 ausgezeichnet worden zu sein.

In seiner **Laudatio** würdigte **Karsten Dybvad**, der Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes der Dänischen Industrie, den Preisträger: „Niels Due Jensen war entscheidend daran beteiligt, die unternehmerische Gesellschaftsverantwortung zum Mainstream in der dänischen Wirtschaft zu machen. Er hatte eine Pionierrolle in der Entwicklung des gesellschaftlichen Wertebewusstseins von Unternehmen.“

In ihrer **Festrede** zum Thema „Luther, Marx und die Folgen. Die Reformation und der moderne Wohlfahrtsstaat“ sprach die EU-Kommissarin für Wettbewerb, **Margrethe Vestager** über Martin Luther und seinen Einfluss auf das heutige Europa: „Unser Glaube an Gerechtigkeit und Gleichheit, an Vielfalt und Individualität kann uns auch in dunkelsten Zeiten helfen. [...] Aber das passiert nur, wenn wir bereit sind, aufzustehen und uns zu bekennen. Nicht nur diese europäischen Werte der Reformation zu halten, sondern sie auch zu leben. Unsere Thesen an die Kirchentür zu schlagen und zu betonen: Wir stehen für ein Europa, das in Vielfalt geeint ist.“

Zum diesjährigen Thema der Podiumsdiskussion **„Lutherischer Staatssozialismus?“ Chancen und Risiken gegenwärtiger Sozialpolitik in Dänemark und Europa** diskutierten unter Moderation des IMLS-Vorstandsvorsitzenden **Michael J. Inacker** Prominente aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Neben der Wirtschaftsjournalistin der FAZ, **Heike Göbel**, zählten der Ethiker **Prof. Dr. Svend Andersen** von der Universität Aarhus, der Wirtschaftswissenschaftler **Prof. Dr. Niels Kærgaard** von der Universität Kopenhagen sowie **Jakob Funk Kirkegaard** vom Peterson Institute for International Economics, Washington (DC) zu den Gesprächsteilnehmern.

## Informationen zum Preisträger



**Niels Due Jensen**, Jahrgang 1943, schloss 1960 eine Lehre zum Mechaniker ab. Nach seinem Studienabschluss am Aarhus Technical College arbeitete er ab 1971 bei Grundfos und übernahm ab 1977 erste Aufgaben im Management-Bereich. Von 1980 bis 2003 als Geschäftsführender Vorstand des Gesamtkonzerns und von 2003 bis 2011 als Group Chairman der Grundfos Aktiengesellschaft war Due Jensen über drei Jahrzehnte in hauptverantwortlicher Rolle im Unternehmen tätig. Bis zum April 2016 war Niels Due Jensen

Vorstandsmitglied der Grundfos Holding A/S. Heute ist er Vorstandsvorsitzender der Poul Due Jensen Stiftung.

Niels Due Jensen gilt als starker Redner, der seinen eigenen Weg geht und sich nicht davor scheut seine Meinung auch in der Öffentlichkeit zu vertreten.

**Grundfos** wurde 1945 in Bjerringbro von Poul Due Jensen, dem Vater von Niels Due Jensen, unter dem Namen *Bjerringbro Pressestøberi og Maskinfabrik* gegründet. 1967 erfolgte die Umbenennung in Grundfos. Das Unternehmen zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Pumpen sowie Pumpensystemen. Grundfos beschäftigt derzeit über 18.000 Mitarbeiter in 55 Ländern und gehört heute zu den zehn umsatzstärksten Unternehmen in Dänemark. Zu den Wertvorstellungen von Grundfos zählt das *verantwortliche Handeln, in geschäftlicher wie auch in gesellschaftlicher Hinsicht*.

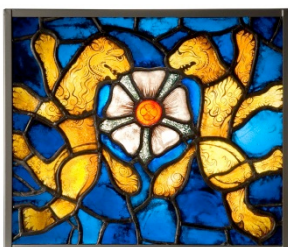
Zur Sicherung des unabhängigen Fortbestands des Unternehmens wurde 1975 die **Poul Due Jensen Stiftung** gegründet. Die Stiftung ist Mehrheitseigner und hält 88 % der Aktien der Grundfos Holding A/S.

Die deutsche **Niels Due Jensen Stiftung** wurde 2010 anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der beiden deutschen Grundfos-Gesellschaften ins Leben gerufen. Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist das Fördern von Projekten, die es Menschen ermöglichen, sich durch Schul- und Ausbildung selbst zu versorgen.

Bild: [thepoulduejensenfoundation.com](http://thepoulduejensenfoundation.com)

---

Die **LutherRose wurde am 12. November 2016** im Rahmen der 9. LutherKonferenz zur Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft der IMLS überreicht. Der Preis wurde in diesem Jahr zum neunten Mal verliehen. In den vergangenen Jahren haben Dr. Heinz Horst Deichmann (2008) sowie Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. h. c. Hans Peter Keitel (2009), Gabriela Grillo (2010), Dr. Dirk Ippen (2011) Jon Baumhauer (2012), Dr. Peter Gauweiler (2013) Dietrich Pestalozzi (2014) und zuletzt Ulla Unseld-Berkéwicz (2015) diesen Preis erhalten.



Das Preis-Symbol bildet eine wertvolle Reproduktion eines Details des mittelalterlichen Glasfensters (um 1310) aus der Erfurter Augustinerkirche. Dieses Fenster stand dem Reformator Martin Luther während seiner Erfurter Zeit als Augustinermönch (1505-1511) buchstäblich täglich vor Augen und hat ihn offensichtlich zu seinem Familienwappen und Siegel inspiriert. Es stellt eine Rose zwischen zwei Löwen dar. Am 8. Juli 1530 nannte Martin Luther diese Rose „ein Merkzeichen meiner Theologie“ und versah sie mit einer eindrucklichen meditativen Erläuterung. Fortan verwendete der Reformator sie als sein Briefsiegel. Seither wurde die Luther-Rose zu einem wichtigen Symbol des weltweiten evangelisch-lutherischen Christentums.

---

**Die IMLS dankt dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, der auch in diesem Jahr die Konferenz und den Festakt gefördert hat.**

Die *Internationale Martin Luther Stiftung* mit Sitz in Eisenach wurde am 10. November 2007 in Wittenberg errichtet. Sie will die Impulse der Reformation in einen Dialog zwischen Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einbringen, um so zur Entwicklung einer verantwortungsbereiten und leistungsstarken Wirtschaft und Bürgergesellschaft beizutragen. Sie fördert Personen, Gruppen, Ideen und Initiativen, die im Sinne der reformatorischen Tradition ein christliches Wertefundament und Berufsethos pflegen und ihre Talente für das Gemeinwohl einsetzen.

---

*Weitere Informationen zum Preisträger und zum Inhalt erhalten Sie über:*

*Dr. Thomas A. Seidel:*

*Telefon: +49151-12625268*

*E-Mail: [thomasA.seidel@luther-stiftung.org](mailto:thomasA.seidel@luther-stiftung.org)*

Internationale Martin Luther Stiftung  
Im „Haus der Versöhnung“  
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstraße 10  
99084 ERFURT  
Tel: +49 361 55 45 85 40  
Fax: +49 361 64 41 87 49  
E-Mail: [info@luther-stiftung.org](mailto:info@luther-stiftung.org)  
Web: [www.luther-stiftung.org](http://www.luther-stiftung.org)